

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./047(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag, 21.07.2008	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom
23.06.2008
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 4.1 Vorstellung des Verkehrskonzeptes Magdeburg SO
BE.: Stadtplanungsamt/Verkehrsplanung
 - 4.2 Änderungen der Öffnungszeiten des Bürgerbüros Beyendorf-Sohlen
BE.: FDL Herr Ehlenberger, Bürgerbüros Frau Mengewein
 - 4.3 Vorschläge zur Erarbeitung eines Konzeptes - Aufstellung
historischer Landwirtschaftstechnik
- 5 Informationen und Bürgerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrat Manfred Ebeling

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrätin Annette Lübs

Ortschaftsrat Rainer Rudolph

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung der Ortschaftsräte, Vertreter des Stadtplanungsamtes/Verkehrsplanung, des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnung und unseren Bürgern durch Herrn Geue. Die Beschlussfähigkeit war durch die Anwesenheit 8 von 9 Ortschaftsräte gegeben. Ortschaftsrat Herr Schrader kommt 19.10 Uhr.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Geue stellte den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Unter Punkt 4.3. soll die Information zu „Anstehende Änderungen der Öffnungszeiten des Mobilen Bürgerbüros“ behandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keine Enthaltung.

Der Tagesordnungspunkt wurde somit aufgenommen.

Es folgte die einstimmige Bestätigung Tagesordnung.

3. Genehmigung der Niederschrift vom

Einstimmig wurde die Niederschrift vom 23.06.2008 angenommen.

4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

4.1. Vorstellung des Verkehrskonzeptes Magdeburg SO

Zum besseren Verständnis der Anwesenden hat Frau Baumgart die Aufgaben ihres Ressorts -Verkehrsplanung-, erläutert.

Frau Welle erhielt das Wort, da sie maßgeblich an der Erarbeitung des Verkehrskonzeptes SO beteiligt ist.

Herr Geue bittet bei den Ausführungen auf die Belange für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen einzugehen.

Im Auftrag des Stadtrates wurde für unsere Stadt ein Verkehrskonzept erarbeitet. Das Verkehrskonzept Magdeburg SO ist Bestandteil des Gesamtkonzeptes.

Bestands- und Bedarfsanalysen wurden erarbeitet. Lärm- und Emissionen wurden untersucht, Verkehrsaufkommen, Verkehrszeiten, Verkehrsströme, Geschwindigkeitsmessungen und Unfallschwerpunkte erfasst. Kostenanalysen erstellt. Verkehrsbefragungen –wohin/woher- wurden durchgeführt. Die Auswertung für SO ergab 67 % Durchgangsverkehr, 26 % Quell- und Zielverkehr und ganze 7 % Stadtteil bezogen. 71 % kamen aus dem Landkreis Schönebeck, heute zugehörig zum Salzlandkreis.

Auf Grund dieser Untersuchungen wurden verschiedene Lösungsvarianten erarbeitet.

- Nutzung der vorhandenen Straße, durch Straßenneugestaltung zu Gunsten für Radfahrer und Fußgänger.
- weiträumige Ortsumfahrung, östlich der Sohlener Berge.
- westlich der Bahn.
- östlich der Bahn.

Die Varianten wurden verglichen.

Das erarbeitete Verkehrskonzept wurde dann auf einer Einwohnerversammlung in Magdeburg SO vorgestellt.

Herr Prof. Dr. Tiedge bittet darum, uns mehr als Träger öffentlicher Belange zu betrachten und uns somit zu involvieren.

Frau Baumgart, sie werden in der Abwägung der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes mit einbezogen, da das Verkehrskonzept Bestandteil des Flächennutzungsplanes ist.

Herr Prof. Dr. Tiedge fragt nach der Zeitschiene.

Frau Baumgart, lässt sich zur Zeit schlecht einplanen, da mit dem Umland ein Zweckverband gegründet werden soll, um einen gemeinsamen Flächennutzungsplan zu erarbeiten. Hier gibt es noch genügend Probleme die gelöst werden müssen.

Frau Baumgart schlägt vor, den Ortschaftsrat bei Neuigkeiten bzw. Veränderungen über das Bürgerbüro zu informieren. Das Angebot wurde von allen gut angenommen.

Herr Schrader fragt nach der Stimmung der Südoster, welche Variante wird bevorzugt.

Es ist unterschiedlich, die Gewerbetreibenden sind für den Erhalt der alten Trasse, die Bürger und Anwohner befürchten zu viel Lärm.

Unser Amt wird den Stadträten die Straßenneugestaltung empfehlen. Sie ist auch die kostengünstigste Variante.

Herr Ebeling nutzt die Gelegenheit und fragt nach dem Ausbau zur zweigleisigen Bahnlinie Magdeburg-Halberstadt. Sollte dies geschehen, müsste unsere Bahnbrücke erweitert werden. Neulich wurden Vermessungen durchgeführt.

Frau Welle hat sich im Vorfeld der Ortschaftsratssitzung bei der NASA erkundigt. Eindeutige Aussage der NASA, kein zweigleisiger Ausbau im Bereich der Stadt Magdeburg.

Frau Baumgart schlägt vor, dass der Ortschaftsrat nochmalige Erkundigungen bei der NASA direkt einholt. Der Vorschlag wurde angenommen.

Herr Prof. Dr. Tiedge fragt nach der Änderung der Buslinien. Es wäre wünschenswert, den Busverkehr zum Stadtkern zu sichern. Gibt es nicht doch noch eine Lösung eine Ringverbindung unter Einbeziehung anliegender Stadtteile zu schaffen. Z. B. Beyendorf-Sohlen-Westerhüsen-Bördepark.

Frau Baumgart, in Zeiten knapper Kassen gibt es keine Möglichkeit. Die Förderlandschaft hat sich stark verändert. Gefördert werden vorrangig die Schülerverkehre. Vielleicht gibt es mal eine Änderung durch den neu zu gründenden Verkehrsverbund.

4.2. Änderungen der Öffnungszeiten des Bürgerbüros Beyendorf-Sohlen

Herr Ehlenberger erläutert, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung, sein Amt auch den Einsparzwängen unterliegt. Die Öffnungszeiten des Mobilen Bürgerbüros sollen um 50 % reduziert werden, mit dem Ziel das Personalkonzept der stationären Bürgerbüros zu stärken. In Beyendorf-Sohlen soll es keine Reduzierung geben, sondern eine Verlagerung der Öffnungszeiten von Dienstagnachmittag auf Montagvormittag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr, so der Vorschlag.

Herr Ehlenberger bittet um die ersten Eindrücke.

Herr Geue, in letzter Zeit habe ich an verschiedenen Eingemeindungsgesprächen teilgenommen. Immer wurde nach der Einrichtung eines Bürgerbüros gefragt. Meine positiven Erfahrungen habe ich dargelegt. Aber jetzt muss ich fest stellen, dass es immer mehr Einschränkungen geben soll. Wir entfernen uns immer mehr von unserem Eingemeindungsvertrag.

Mit o.g. Verlagerung sind weitere Einbussen vorprogrammiert. Es wird nicht lange dauern, dann heißt es, zu wenig Kundschaft und das Mobile Bürgerbüro wird ganz aufgegeben. Das sind meine Befürchtungen. Außerdem ist die angedachte Öffnungszeit für die Bürger unfreundlich.

Herr Ebeling plädiert für eine Öffnungszeit in den Nachmittagsstunden, um den arbeitenden Menschen auch die Möglichkeit eines Besuches des Bürgerbüros zu geben.

Herr Prof. Dr. Tiedge, Dienstag ist der Behördentag und der sollte bleiben. An unserer letzten Zusammenkunft kann ich mich noch gut erinnern, als das Mobile Bürgerbüro vorgestellt wurde.

Man sprach von einer Testphase, so etwas wie einer Leihgabe. Wir haben uns dem Test nicht verschlossen. In letzter Zeit rütteln sie immer an das Bürgerbüro. Mein Vorschlag ist eine drastische Ablehnung ihres Ansinnen und in meinen Augen ist das Mobile BürgerBüro gescheitert.

Herr Ehlenberge, das Konzept als solches ist nicht gescheitert und es rechnet sich gut, gerade für die kleineren Standorte, UNI, Alten- und Pflegeheime. Das Konzept muss angepasst werden, da personelle Probleme an den Dienstagen und Donnerstagen bestehen. Als Alternative könne ich den Mittwochnachmittag anbieten.

Herr Geue, darüber können wir reden.

Herr Prof. Dr. Tiedge widerspricht, und bittet sich Bedenkzeit aus. Es sollte auch über die Verteilung der Arbeit nach gedacht werden.

Die nächste OR-Sitzung ist planmäßig am 15. September. Der Vorschlag im August noch eine OR-Sitzung durchzuführen wurde abgelehnt, da Urlaubszeit ist.

Frau Schlee teilt mit, dass Herr Schneckenhaus sie im Monat September vertreten wird, da sie sich im Urlaub befindet. Daraufhin kam der Vorschlag die OR-Sitzung auf den 29. September zu verlegen.

Der Vorschlag wurde angenommen.

4.3. Vorschläge zur Erarbeitung eines Konzeptes - Aufstellung historischer Landwirtschaftstechnik

Generelle Zustimmung gab es zur Aufstellung alter landwirtschaftlicher Geräte, auf den Standorten Grünfläche Sohlener Hauptstraße 4 und der südliche Teil des Dorfplatzes. Bürger Fernkorn hat sich über unser Vorhaben gefreut und wird es unterstützen.

In kürzester Zeit wird ein Ortstermin anberaumt, um konkrete Standorte festzulegen. Die Öffentlichkeit und die betreffenden Ämter/Eigenbetriebe werden zu den Gestaltungsfragen geladen.

Vorab sind mit dem Technikmuseum einige technische Gerätedaten zu ermitteln und Fotos anzufertigen. In diesem Zusammenhang müssen Fragen, wie Pflege, Sicherheit, Versicherung ect. geklärt werden.

Der Ortstermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

5. Informationen und Bürgerfragestunde

Programm zum Sülzefest wurde bekannt gegeben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Christel Schlee
Schriftführerin

